

Buch: **“Wahre Liebe lässt frei”** von Robert Betz, inkl. Live-Vortrag auf CD
Integral-Verlag, 352 S., EUR 19,95

Die Kolumne von Birgit Ehrenberg

Die Expertin für Liebe und Leidenschaft - Ratgeber und Theorien über die Liebe

Ratgeber über die Liebe: Robert Betz hilft

Bestimmt hattet Ihr schon einmal einen sogenannten “Liebesratgeber” in der Hand. Mit dem Titel “Wie angele ich mir einen Mann?”. Oder “Tausend Tricks, wie die Liebe kommt und bleibt”. Der Liebes-Buchmarkt boomt. Ich schaue mir kritisch die Neuerscheinungen an und komme meistens zu dem vernichtenden Urteil: Schrott.

Aber manchmal gibt es echte Perlen unter all diesen Gedanken über die Liebe. Zum Beispiel von Herrn Robert Betz. Er hat die Fähigkeit, der Liebe auf den Grund zu gehen. Wenn ich Liebeskummer habe, ist Robert Betz die Lösung. Ich lege eine CD von ihm ein. Er erklärt mir die Welt, tröstet mich, zeigt mir den Weg.

Beispiel: Ein ganz großes Thema in der Liebe ist das Verhältnis von Geben und Nehmen. Häufig sind gerade Frauen deprimiert, weil sie glauben, sie sind nur am Geben, bekommen wenig oder nichts zurück, geben sich auf.

Wenden wir uns einem der allergrößten (vielleicht dem größten!) Experten in Sachen Liebe zu. Platon. Der sagt: Die Liebe ist in den Liebenden. Das sagt Robert Betz auch. Das ist harter Tobak für die vielen Menschen, die vor allem geliebt werden wollen. Denn aus dem Satz “Die Liebe ist in den Liebenden” folgt: “Leute, liebt erst einmal Euch selbst, bevor Ihr anfangt, nach Liebe zu schreien.”

Das ist mehr als harter Tobak für jemanden, der in seiner Kindheit nicht geliebt wurde, sich in der Jugend mit Liebeskummer herumschlagen musste. Dieser arme Tropf sagt: “Jetzt bin ich dran! Her mit der Liebe! Zack Zack!” Die Liebe hört das. Und haut ab. Das sagt auch Robert Betz. Er sagt nichts anderes als Platon. Die großen Wahrheiten sind nämlich alle gesagt. Wir brauchen allerdings immer wieder einen Botschafter, der sie in unsere Zeit bringt. In der Liebe zu geben, das heißt: Nicht zu erwarten, dass etwas zurückkommt. Das gelingt nur, wenn man eine lieblose Kindheit überwunden hat. Die meisten Kinder müssen nämlich erfahren: Ihr werdet geliebt, wenn Ihr etwas leistet. Wenn Ihr lieb und brav seid und still. Wenn Ihr funktioniert, angstfrei und pflegeleicht. Wahre Liebe bekommt man nicht umsonst! Zahlen müsst Ihr für die Liebe. Wisst Ihr, liebe Liebende: Das ist eigentlich das größte Drama im Leben eines Menschen. Als Kind mit dieser grausamen Lektion groß geworden zu sein! Jeder andere Liebeskummer ist dagegen banal. Eigentlich eine gute Nachricht: Das Schlimmste hat ein großer Teil aller erwachsenen Frauen und Männer damit schon hinter sich. Eine Kindheit mit dieser Liebesphilosophie, die keine ist. Keine Liebe. Keine Philosophie. Sondern Schrott, wie er in den falschen Büchern über die Liebe steht.

Liebe ist das größte Geschenk des Lebens

Was ist zu tun, um das Kindheitsdrama zu überwinden? Robert Betz sagt: Die Liebe ist in uns und will entdeckt werden. Wodurch: Durch das Lieben selbst. Indem wir entdecken, dass wir Liebende sind, entdecken wir den größten Schatz. Diese Liebe dürfen wir erst einmal uns selbst schenken, denn wir haben ja gelernt, dass wir, wie wir sind, nicht liebenswert sind. Die erste Lektion in der Liebe heißt also: Wer beginnt, sich selbst zu lieben, das heißt vor allem, sich zu würdigen und wertzuschätzen, der kann auch Liebe in die Welt senden. Und dann kommt sie eines Tages zurück. Steht munter vor der Tür, nimmt Euch in den Arm und holt Euch ab. Das Verrückte ist: Man braucht sie dann nicht mehr. Nicht mehr wie die Luft zum Atmen. Theoretischs könnte man auch ohne.

Aber man freut sich so sehr. So sehr. So sehr. Über das größte Geschenk des Lebens:

L I E B E!

Eure Birgit Ehrenberg

Veröffentlicht auf www.frauenzimmer.de (Juli 2009)